

Berliner Börsen-Courier.

Abend-Ausgabe.

Diese Zeitung erscheint wöchentlich 13 Mal.
Als besondere Beilage erscheint allwöchentlich die
„Verloosungsliste“.

Redaction und Expedition: Zimmer-Strasse 40/41.

Abonnements-Preis: Vierteljährlich für Berlin excl. Bringerlohn
5 Mk. 50 Pf., für ganz Deutschland 7 Mk. 50 Pf.
Insertions-Gebühr: die viergespaltene Petitzeile 40 Pf.

No. 429.

Dienstag, 25. August

1885.

Inhalt

Telegraphische Depeschen.
Neueste Nachrichten.
Zur Kaiserbegegnung in Kromschi.
Die Mission des Herrn von Schöber.
Die Varner Conferenzen.
Frankreich und Rumänien.
Die Kaiserin in der Friedenstrasse.
Ausschüsse Künigsbergens in Madrid.
Der Einheitsstreik im Telegraphischen Verkehr.
Versammlung der Arbeiter-Partei.
Lateinische Münzconferenz.
Wochenansweis der Deutschen Reichsbank.

Oesterreichische Creditanstalt.
Von der Börse.
Zur Ultimo-Regulirung.
Unglückliche türkische Staatsschuld.
Barletta 100 Francs-Losse.
Von Amsterdamer Getreidemarkt.
Insolvenz-Gerichte.
Sitzung des Aeltesten-Collegiums der Berliner Kaufmannschaft.
Gothardbahn.
Riga-Dinaburger Eisenbahn.
Wilna-Kowno-Eisenbahn.
Einsparungen Russischer Bahnen.

Rheinische Stahlwerke zu Meiderich bei Ruhrort.
Schutz- und Truttblindnisse der Nordamerikanischen
Bessemer Stahl-Fabrikanten.
Dortmunder Steinkohlen-Bergwerk Louise Tiefbau.
Essener Bergwerkverein „König Wilhelm“.
Tivoli Actien-Berliner in Berlin.
Jedliner Viehmarkt, Actien-Gesellschaft.
Société anonyme der Basalte artikel in Bukarest.
Stettiner Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.
Danziger Oelmühle, Petter, Patzig & Co.
Von Rheinisch-Westfälischen Montanmarkt.
Aufsühr Westfälischer Kohlen nach Italien.

Deutsch-Russische Getreideverträge.
Eisenbahnproject.
Spanische Finanzen.
Reichsgerichte-Entscheidung.
Reichsbeurtheilungs-Gesellschaft in Amsterdam.
Vom Zuckermarkt in Kiew.
Peru-Guano.
Correspondenzen.
Detmold (Herford-Detmolder Eisenbahnproject).
Petersburg (Eisenwoche).

Am dem 1. September cr. eröffnen wir
**ein einmonatliches
Abonnement**
auf den „**Berliner Börsen-Courier**“
zum Preise von 2 Mk. für Berlin excl. Bringerlohn und 2 Mk. 50 Pf. für ganz Deutschland.

Abgesehen von seinem sonstigen Inhalt dessen Reichhaltigkeit als bekannt vorauszusetzen ist, widmet der „Berliner Börsen-Courier“ auch den Productenmärkten eine besonders erhöhte Aufmerksamkeit. Desgleichen wird der Zucker-Industrie, der Eisenbranche, der Textil-Industrie etc. unter gleichzeitiger sorgfältiger Pflege der Berichterstattung über alle Zweige des Actienwesens und des Geldmarktes besondere Beachtung zugewendet.

Um den zum 1. September neu hinzutretenden Abonnenten entgegenzukommen, erklären wir uns bereit, denselben schon jetzt, vom Tage der Abonnements-Anmeldung ab, unsere Zeitung, sobald uns die Quittung über das erzielte einmonatliche Abonnement übersandt wird, bis zum 1. September franco und gratis zugehen zu lassen.

Auch in Berlin wird den für einen Monat neu Abnehmenden, vom Tage der Abonnements-Anmeldung ab, der „Börsen-Courier“ bis zum 1. September gratis zugestellt.

Bestellungen nehmen entgegen für ausserhalb: sämtliche Postanstalten; für Berlin: die bekannten Zeitungs-Spediteure, sämtliche Stadtpost-Expeditionen und

Die Expedition des
„Berliner Börsen-Courier“
S.W., Zimmerstrasse 40/41.

Reise-Abonnements und Saison-Abonnements.

Zur Bequemlichkeit des reisenden Publikum, sowohl als derjenigen Zeitungsleser, die in Curorten und Sommerfrischen bleibenden Aufenthalt nehmen, richten wir wiederum für das Sommer Halbjahr Reise-Abonnements ein.

Jeder Inhaber eines Reise-Abonnements gelangt so schnell in den Besitz des „Berliner Börsen-Courier“, wie es nach Lage der Eisenbahn- und Post-Verbindungen des betreffenden Aufenthaltsortes nur möglich ist. — Die Zeitung wird sofort nach Erscheinen einer jeden Nummer abgedruckt.

Bei Hundreisen wird die Zeitung nach den vorher angegebenden Orten derart expedirt, dass der Abonnent dieselbe „postlagernd“ vorfindet. Der Abonnementspreis wird — ohne Rücksicht auf das Land, nach welchem die Exemplare zu dirigiren sind — auf nur eine Mark 25 Pf. pro Woche festgesetzt.

Wer von auswärts ein Reise-Abonnement zu beziehen wünscht, wird darauf aufmerksam gemacht, dass an besten die Bezahlung durch Postanweisung bewirkt wird. Andernfalls geschieht die Einziehung durch Postmandat, wodurch etwas grössere Kosten entstehen.

Die Expedition
des „**Berliner Börsen-Courier**“,
S.W. Zimmerstrasse 40/41.

Telegraphische Depeschen.

Siehe auch am Schlusse des Blattes.

Bremen, 25. August, Vormittags. (W. T. B.) Das zu Ehren der Mitglieder der Telegraphen-Conferenz im hiesigen Rathskeller veranstaltete Fest verlief auf das Glänzendste. Als Staatssecretär Dr. von Stephan den Keller verliess, wurden denselben von dem Publikum lebhaft Ovationen dargebracht. Heute früh besichtigten die Mitglieder der Konferenz die hervorragendsten Gebäude Bremens, machten dann eine Umfahrt durch die Stadt und reisten um 10 Uhr mittels Extrazugs nach Bremerhaven und Geestemünde weiter.

Wiesbaden, 25. August. (W. T. B.) Nachdem Erkrankungen am Typhus in den letzten Tagen nicht mehr vorgekommen sind, beschloss die Königliche Regierung in ihrer heutigen Sitzung, dass die hier aufgetretene Epidemie als erloschen zu betrachten sei und dass die damit zusammenhängenden Massregeln einzustellen seien.

Szozakowa, 24. August. (W. T. B.) Der Statthalter von Galizien, der Landescommandirende, Herzog von Württemberg, und der General der Cavallerie, Fürst Windisch-Grätz, sind heute hier angekommen. Bald nach ihrer Ankunft trafen auch der Russische Minister v. Giers und der Botschafter Lotanoff ein. Giers setzte alsbald die Reise nach Dombrowa fort.

Szozakowa, 25. August. (W. T. B.) Heute früh präcise 5 Uhr 10 Min. fuhr der Bahnhof mit dem Russischen Kaiserpaar in den mit Russischen, Oesterreichischen und Galizischen Landesfarben geschmückten Bahnhof ein, während das Musikcorps der daselbst aufgestellten Ehrencompagnie die Russische Nationalhymne intonirte. Kaiser Alexander, in der Uniform seines Oesterreichischen Regiments, verliess, gefolgt von den Grossfürsten, den Waggon, und schritt unter Vorantritt des Fürsten Lobkowitz die Ehrencompagnie ab. Der Grossfürst-Thronfolger sowie der Grossfürst Vladimir hatten, Ersterer die Uniform eines Oesterreichischen Ulanen-Oberstlieutenants, Letzterer die seines Oesterreichischen Husarenregiments angelegt, Grossfürst Georg trug Russische Kosaken-Uniform. Nach Besichtigung der Ehrencompagnie erfolgte die Vorstellung durch den FZM. Baron Ramberg. Kaiser Alexander reichte dem Herzog von Württemberg, dem Fürsten Windischgrätz und dem Statthalter Zaleski die Hand und conversirte mit dem Letzteren kurze Zeit. Ebenso begrüsseten der Grossfürst-Thronfolger und Grossfürst Vladimir die anwesenden Generale und den Statthalter. Die Kaiserin verlies mit ihren Damen im Waggon. Nach vierstündigem Aufenthalte setzten die Russischen Majestäten in dem nunmehr von dem Hofrath Claudy geführten Zuge die Reise nach Kromschi fort.

Oderberg, 25. August. (W. T. B.) Der Kaiser und die Kaiserin von Russland mit Gefolge trafen um acht Uhr dreissig Minuten hier ein und wurden von dem Landes-Präsidenten Marquis von Baquehem und namens des Deutschen Kaisers durch den General der Cavallerie, Grafen Brandenburg, empfangen und begrüsst. Kaiser Alexander verliess den Waggon und richtete einige Worte an die zur Begrüssung anwesenden Behörden. Der Landes-Präsident nahm im Holzwege Platz, um die Russischen Majestäten auf der Fahrt durch Schlesien zu geleiten.

Kromschi, 25. August. (Privat-Depesche des „Berliner Börsen-Courier“) Gestern wurden drei zugereiste und legitimationslose Personen — die der gesteigerten Wachsamkeit als verdächtig erschienen — vorsichtsweise verhaftet. Die sämtlichen Sicherheitsvorkehrungen zeigen von ängstlicher Sorgfalt. Die Bahnstrecke Prerau-Kromschi ist von Windischgrätz-Dragonern förmlich cernirt. Sämtliche Strassen und Brücken werden fortdauernd von starken Abtheilungen von Genietruppen in der penibelsten Weise untersucht. — Unterkunft ist in Kromschi

absolut nicht mehr zu haben. Für ein kleines Dachzimmer werden dreissig Gulden täglich bezahlt. Zur gehörigen Ausrüstung und Ausschmückung des Schlosses sind über achtzehnhundert Colli Möbel, Geräte etc. aus Wien hier eingetroffen. Als erste Rate für die Kosten von Kromschi hat das Hofzahlamt fünfmalhunderttausend Gulden ausgezahlt.

Kromschi, 25. August, Morgens. (W. T. B.) Der von dem Hoftheater-Intendanten Baron Hofmann gestern veranstalteten Soirée wohnten Graf Kalnoky, Graf Taaffe, Sectionschef v. Szögyenyi, Botschafter Graf Wolkenstein, Statthalter Graf Schönborn, Freiherr von Nopeza, Bürgermeister Bojakowski, mehrere Hofwürdenträger, Officiere, Künstler und etwa 40 Vertreter hervorragender inländischer und ausländischer Blätter bei.

Wien, 24. August, Abends. (W. T. B.) Der König von Griechenland ist heute nach Kopenhagen abgereist.

Paris, 24. August, Abends. (W. T. B.) Das zu Ehren der Generalversammlung des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen von dem Minister Freiherrn Kemény veranstaltete Banket, an welchem gegen 200 Personen theilnahmen, verlief in glänzender Weise. Der Minister brachte zunächst einen Toast auf den Kaiser aus und sodann auf diejenigen Monarchen, deren Länder vertreten waren.

Paris, 24. August. (W. T. B.) In den letzten vierundzwanzig Stunden sind in Toulon 26, in Marseille 44 und unter den Mannschaften des Evolutionsgeschwaders bei den Hydrischen Inseln 4 Cholera-todesfälle vorgekommen.

London, 25. August. (W. T. B.) Lord Salisbury hatte gestern eine Unterredung mit dem Russischen Botschafter v. Staal und reiste sodann zu mehrwöchentlichem Aufenthalte nach seiner bei Dieppe belegenen Besitzung ab. — Durch einen Erlass des Kriegs-Departements wird die Demobilisirung der Armee-Reserve verfügt. — Der „Times“ zufolge dürfte die Zufuhrfrage mit Ausnahme einiger, mit der Tracirung der Grenzlinie zusammenhängenden Details als gelöst angehen werden.

Dublin, 24. August, Abends. (W. T. B.) Bei dem heute von Mitgliedern der Iriländischen Gemeinden zu Ehren Parnell's veranstalteten Banket erklärte Parnell, die Schlacht, welche die Irischen Deputirten in dem neuen Parlamente zu liefern haben würden, werde die letzte sein, das Programm der Partei werde nur das einzige Ziel der nationalen Unabhängigkeit haben und er sei überzeugt, dass man dieses Ziel erreichen werde.

Madrid, 25. August. (W. T. B.) Gestern fand unter dem Vorsitz des Königs ein Ministerrath statt, der sich mit der Verlesung von auf die Karolinen-Inseln bezüglichen diplomatischen Schriftstücken beschäftigte. Der Minister des Auswärtigen theilte ein Telegramm aus Berlin mit, welches den zweiten Protest der Spanischen Regierung beantwortet. In demselben wird seitens der Deutschen Regierung erklärt, dass sie dem Zwischenfall, der die guten Beziehungen Deutschlands zu Spanien nicht alteriren könne, keine Wichtigkeit beilege, sie betrachte die Karolinen-Inseln bis zum Beweise des Gegentheils als Niemand angehörig, denn Spanien habe dort keinerlei Behörde eingesetzt. Weitere eingehendere Erklärungen sollen durch Courier erfolgen.

Riga, 25. August. (W. T. B.) Das Stadthaupt von Riga, Bliugner, und das Stadthaupt von Reval, Greiffenhagen, sind auf Befehl des Kaisers wegen Auflehnung gegen den Gebrauch der Russischen Sprache im officiellen Verkehr des Amtes entsetzt worden.

Konstantinopel, 24. August. (W. T. B.) Die gegenüber den Französischen Häfen angeordneten Quarantänemassregeln sind auch auf Provenienzen aus Genua ausgedehnt worden.

Bombay, 24. August. (W. T. B.) [Telegramm des „Reuter'schen Bureaus“.] Der Englische Dampfer „Banalore“ hat in dem Golf von Aden gänzlich Schiffbruch erlitten, wobei an hundert Personen ertrunken sind.